

VERANSTALTUNGEN ZUR SONDERAUSSTELLUNG

finden Sie im Programmüberblick auf der Website des Museums:

www.museum-fuenf-kontinente.de/veranstaltungen/programmueberblick/

WOLLEN SIE AUF DEM LAUFENDEN BLEIBEN?

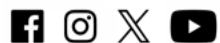
Abonnieren Sie doch unseren Newsletter:

www.museum-fuenf-kontinente.de/services/newsletter.html

BESUCHEN SIE UNS ONLINE

www.museum-fuenf-kontinente.de

#OURMFK



Titelseite: *Dame mit großem Federfächer*, Nordchina, 2. Hälfte 19. Jh., Farben hinter Glas, 56 x 42 cm, Slg. Mei-Lin
 © Museum Fünf Kontinente, Foto: Nicolai Küstner
 Unten: *Liegende Frau mit Pekingesen*, Nordchina, 1910-1920, Farben hinter Glas, 40,5 x 56 cm, Slg. Mei-Lin
 Foto © Rupprecht Mayer



MUSEUM FÜNF KONTINENTE

Maximilianstraße 42 | 80538 München
 T (089) 210 136 100 | kontakt@mfk-weltoffen.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Di-So, 9.30-17.30 Uhr

Feiertagsregelung unter www.museum-fuenf-kontinente.de


EINTRITTSPREISE

finden Sie unter Öffnungszeiten & Tickets auf der Website des Museums:

www.museum-fuenf-kontinente.de/services/oeffnungszeiten.html

FÜHRUNGEN UND INFORMATION

Führungen für Kindergärten, Horte, Schulklassen und Erwachsenengruppen auf Anfrage.

 **Barrierefreier Zugang** über die Knöbelstraße.
 Das Museumspersonal ist zu Hilfestellungen gerne bereit. Bitte rufen Sie uns vorher an: T (089) 210 136 100

ANFAHRT

U4 und U5 Lehel, S-Bahn Isartor, Tram 16 und 19 Maxmonument

Unser Dank gilt



Programmpartner



BETÖREND SCHÖN

Chinesische Hinterglasbilder
aus der Sammlung Mei-Lin
21.6.2024-19.1.2025

Hinterglasbilder, bei denen das Motiv auf die Rückseite einer Glasplatte gemalt wird, beeindrucken durch ihre leuchtenden Farben und ihren dauerhaften Glanz. In China kam das Malen hinter Glas im 18. Jahrhundert auf, nachdem Glasplatten, Spiegel und Ölmalerei als neue Materialien und Techniken von Europa nach China gelangt waren. Vor allem im südchinesischen Kanton (Guangzhou), einem traditionellen Seehandelszentrum Chinas, entstand eine intensive Produktion, die auch die Fertigung von Hinterglasbildern für den nicht-chinesischen Markt umfasste.

Spezialisierte Werkstätten fertigten die farbenfrohen Darstellungen als Auftragsarbeiten oder nach standardisierten Entwürfen. Europäische Vorlagen wurden detailgetreu auf Glas übertragen, chinesische Landschaften, Vögel und Blumen, mythologische Figuren und Alltagsszenen genauso gekonnt hinter Glas gebannt wie die »Bilder schöner Frauen« (meiren hua), die im Fokus der Ausstellung stehen.

Sogenannte »meiren hua« gehören zum Bildinventar der chinesischen Malerei und werden gerne mit Verführung und der Lebenswelt von Kurtisanen in Verbindung gebracht. Die Frage »Was macht eine schöne Frau aus?« stellt sich unmittelbar in der Begegnung mit ihnen. In der Ausstellung *Betörend schön* zeigen die in der Zeit vom frühen 19. bis Mitte des 20. Jahrhunderts entstandenen Hinterglasbilder »schöne Frauen« in eleganten Umgebungen. Sie geben Details im Erscheinungsbild der Dargestellten spezifisch und präzise wieder und dokumentieren eine sich wandelnde Gesellschaft, in der traditionelle und moderne Werte aufeinandertreffen.



Dame in Rot, Nordchina, spätes 19. Jh.,
Farben hinter Glas, 57 x 41,5 cm, Slg. Mei-Lin
© Museum Fünf Kontinente, Foto: Nicolai Kästner

70 der gezeigten Arbeiten stammen aus der Sammlung Mei-Lin, die zu den großen und international bekannten Sammlungen chinesischer Hinterglaskunst gehört. Den Hinterglasbildern zur Seite gestellt werden in der Ausstellung Textilien und Accessoires (ähnlich den auf den Bildern zu sehenden) aus der Sammlung des Museums Fünf Kontinente.

PUBLIKATION ZUR AUSSTELLUNG

Betörend schön. Chinesische Hinterglasbilder aus der Sammlung Mei-Lin, mit Texten von Rupprecht Mayer und Simone Bretz, München 2024.

Junge Frau mit Chinrose, Nordchina, um 1920,
Farben hinter Glas, 57 x 42 cm, Slg. Mei-Lin
© Museum Fünf Kontinente, Foto: Nicolai Kästner

